

Musiktherapie – Wohltuende Klänge für kleine Herzpatienten

Musiktherapie beruhigt Herzkinder

Musiktherapie führt erwiesenermaßen zur Entspannung und sie verbessert das allgemeine Wohlbefinden. Unsere kleinen Patienten, die mit einem angeborenen Herzfehler auf die Welt kommen, haben oftmals einen steinigten Weg vor sich.

Mehrfach notwendige Operationen und lange Klinikaufenthalte unmittelbar nach Geburt sowie im weiteren kurz- und langfristigen Verlauf sind die Regel.

Die Geräuschkulisse, die durch die medizinischen Geräte entsteht, kann von den kleinen Patienten nicht abgeschirmt werden. Zusätzlich besteht häufig auch eine zumindest vorübergehende Trennung von den Eltern. All diese Umstände verunsichern die Kinder und machen ihnen Angst.

Die Herzkinder haben Heimweh, leiden unter der Trennung von der Familie, sind oftmals lange an das Bett gefesselt und haben Schmerzen. Zudem können durch den langen Klinikaufenthalt Entwicklungsverzögerungen aufgrund fehlender Reize entstehen.



Die kleine Michelle lächelt und genießt die musikalische Abwechslung

Therapie setzt auf unterschiedliche Reize

Die Musiktherapie stellt ein emotionales und soziales Therapieangebot dar. Es ist erwiesen, dass sie der Wahrnehmungs- und Entwicklungsförderung im Kindesalter dient. Kinder lieben es, Musik zu machen, sich zum Rhythmus zu bewegen.

So kann die Musiktherapie den Kindern helfen, den Klinikalltag angenehmer zu erleben und möglichen Entwicklungsstörungen vorzubeugen.

Durch den gezielten Einsatz der Musik wird auf unterschiedliche Weise eine therapeutische Wirkung erzielt: entweder passiv, indem eine einfache Melodie vorgesungen oder vorgesummt wird oder aktiv, indem Musikinstrumente wie Glöckchen oder Klangstäbe mit einbezogen werden. Das weckt die Neugier der Kinder, animiert zum Mitmachen und wirkt sich positiv auf den Gemütszustand aus. Es ist geplant, die Musiktherapie durch Begleitforschung zu evaluieren. Hier werden Vitalparameter vor, während und nach der Musiktherapie verglichen, um ihren möglichen Effekt aufzeigen zu können.



Herzkind Jan begeistert sich für die unterschiedlichen Töne und Klänge

kinderherzen-Therapieangebot **Finanzierung alternativer Ansätze**

An Kinderherzzentren, an denen Musiktherapie bereits etabliert ist, bestätigen Ärzte und Schwestern die deutlich erkennbare Stabilisierung des vegetativen und emotionalen Befindens der therapierten Kinder. Da es sich nicht um eine klassische medizinische Therapie handelt, werden seitens der Kliniken und der Kassen hierfür bisher keine Mittel bereitgestellt. Die Personalkosten der engagierten Musiktherapeuten übernimmt **kinderherzen**.



„Musiktherapie bietet kleinen Langzeitpatienten eine alle Sinne umfassende Entwicklungsförderung, die einen Kontrapunkt im Klinikalltag bildet. Je nach Alter und Zustand stellt sie entweder eine Klangoase dar, in der die Kinder zur Ruhe kommen können oder eine Zeit, in der sie eigenbestimmt aktiv musizieren und alles um sich herum vergessen können.“

kinderherzen-Expertin
Musiktherapeutin Julia Hüging

Ansprechpartnerin bei kinderherzen:

Ramona Klingenhoff

Leitung **kinderherzen Stiftung Bonn**

Telefon: 0228 – 422 80 28

E-Mail: ramona.klingenhoff@kinderherzen.de

www.kinderherzen.de



Ihre Hilfe macht den Unterschied! **Spenden Sie für kinderherzen**

Damit das Therapieangebot in Bonn weiter geführt werden kann, benötigen wir Ihre Hilfe. Ihr Engagement hilft uns dabei, die Musiktherapie in Bonn anzubieten und somit herzkranken Kindern und deren Eltern wichtige Momente der Entspannung zu bieten.

Spendenkonto:

Commerzbank Bonn

IBAN: DE15 3804 0007 0306 3062 01

BIC: COBADEFFXXX

Daten & Fakten: Wichtiges auf einen Blick

Projektnummer:

P-BN-035/2022

Ausführlicher Projekttitlel:

Finanzierung einer Musiktherapeutin (50% Stelle) für die Fortführung einer Musiktherapie auf der Kinderherzchirurgie-Intensivstation der Universitätsklinik Bonn

Projektlaufzeit:

November 2022 bis Oktober 2025

Kosten:

149.550,- €

Projektstandort:

Kinderherzchirurgie-Intensivstation der Universitätsklinik Bonn

Therapieziele auf einen Blick:

- ♥ Vermittlung positiver Hörerlebnisse
- ♥ Emotionale Ansprache mit Hilfe von Musik
- ♥ Beruhigung der oftmals ängstlichen Patienten
- ♥ Förderung der kindlichen Entwicklung
- ♥ Stabilisierung des vegetativen und emotionalen Befindens der Kinder
- ♥ Begleitforschung der Therapie und Evaluation ihrer Effekte